

Schmieröl-Skandal: Zoll entdeckt Millionenbetrug im Diesengeschäft!

Bundesweite Zollrazzien decken illegalen Verkauf von Schmieröl als Diesekraftstoff auf. Steuerschaden in Millionenhöhe bestätigt.

Hof, Deutschland - *Hof / München / Berlin / Hamburg / Dresden / Frankfurt a.M. (ots)*

Ein SKANDAL erschüttert die deutsche Wirtschaft! Erschreckende Ermittlungen zeigen, dass über 37 Millionen Liter Schmieröl, das als Diesekraftstoff verkauft wurde, unversteuert in Umlauf waren – ein Steuerbetrug im MILLIONENEURO-BEREICH! Am Donnerstag, dem 14.11.24, durchsuchten rund 230 Zollfahnderinnen und Zollfahnder aus München auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Hof bundesweit 32 Standorte, darunter Wohnungen und Geschäftsräume.

Die Dunkelheit dieses kriminellen Netzes wird immer offensichtlicher. Sechs Haftbefehle wurden gegen mutmaßliche Drahtzieher einer Gruppierung erlassen, die verdächtigt wird, steuerfreies Schmieröl aus Osteuropa geliefert zu haben. Dieses wurde dann willentlich als steuerpflichtiger Diesekraftstoff deklariert und über eigene Tanklastwagen an zahlreiche Verbraucher verkauft, darunter auch Tankstellen im Landkreis Hof und im Vogtlandkreis. Ein oberfränkischer Unternehmer steht besonders im Fokus – seine Machenschaften könnten dem Staat unglaubliche 18 Millionen Euro an Energiesteuern kosten!

Reiche Beute für die Ermittler!

Bei den Durchsuchungen sicherten die Zollfahnder eine Fülle von Beweismitteln: umfangreiche Geschäftsunterlagen, Handys, Notebooks und sogar über 30.000 Euro in BAR! Das ist aber längst nicht alles. 12.500 Euro FALSCHGELD wurde ebenfalls gefunden. Zudem wurden 15 Tankfahrzeuge, sechs Lkw, sechs Anhänger und zehn PKWs beschlagnahmt, deren Wert sich auf mehrere Hunderttausend Euro beläuft!

Ein bemerkenswerter Vorfall ereignete sich während der Razzien: Fünf polnische Tanklastwagen, voll mit Dieselkraftstoff, wurden kurz vor dem Firmengelände gestoppt! Insgesamt 150.000 Liter standen zur Sicherstellung bereit! In der Luft war der Nervenkitzel spürbar, als Verdacht aufkam, dass die Frachtpapiere bereits manipuliert worden sein könnten.

Während die Top- Ermittler des Zolls und Staatsanwälte unermüdlich an der Aufdeckung dieses Netzwerks arbeiten, bleibt die Aufklärung des komplexen Falles der Steuerhinterziehung in vollem Gange. „Wir und unsere Partner stehen für fairen Wettbewerb in Deutschland. Wir werden nicht ruhen, bis alle Drahtzieher gefasst sind“, so Dr. Tino Igelmann, Leiter des Zollkriminalamtes in Köln. Die Drahtzieher dieses skrupellosen Spiels könnten bald in den Fängen der Justiz landen!

Details

Ort	Hof, Deutschland
------------	------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at